



MARIAZELL SURSEE
Schule und Wohnen



Schule und Wohnen
MARIAZELL SURSEE

Qualitätsbericht 2020

Stiftungsrat

Heidi Schilliger Menz, Sursee

Präsidentin, Ressort Pädagogik

Pierre Meyer, Hergiswil NW

Vizepräsident, Vertreter Gründerfamilien

Robert Egli, Wauwil

Ressort Finanzen

Daniel Rölli, Willisau

Ressort Bau

Ianina Balmer-Schaller, Nottwil

Ressort Kommunikation

Dr. Charles Vincent, Luzern

Mitglied Stiftungsrat

Geschäftsleitung

Armin Müller

Geschäftsführer

Barbara Gisler

Leitung Basisstufe Sprache/Verhalten / Primarstufe Sprache

Françoise Weber

Leitung Primarstufe Verhalten

Mark Blum

Leitung Sekundarstufe Verhalten

Jahresmotto

Schuljahr 2019/2020

Schritt für Schritt

Schuljahr 2020/2021

Ich pack's!

Sursee, 26. März 2021

1	Fakten und Zahlen	4
1.1	Standorte und Angebote	4
1.2	Schülerinnen und Schüler	4
1.3	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5
1.4	Finanzen	5
2	Strategische Ebene	6
2.1	Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates Schule und Wohnen Mariazell Sursee	6
2.2	Personelles Stiftungsrat	7
2.3	Jahresziele und Ausblick	7
3	Operative Ebene	8
3.1	Organisations- und Schulentwicklung	8
3.1.1	Jahresziele der Institution und der Abteilungen	8
3.1.2	Kernprozesse	13
3.1.3	Konzepte: Überarbeitungen, Entwicklungen	14
3.1.4	Interne Weiterbildungen	15
3.2	Schülerinnen und Schüler, Klientensystem	16
3.2.1	Förderplanung inkl. Zielvereinbarung und -überprüfung (Kennzahl 3)	16
3.2.2	Partizipation Schüler / Erziehungsberechtigte (Kennzahl 4)	16
3.2.3	Mutationen (Kennzahl 5)	16
3.2.4	Time-outs (Kennzahl 5)	16
3.2.5	Befragungen (Kennzahl 6)	17
3.2.6	Prävention sexuelle Ausbeutung	18
3.2.7	Beschwerden	18
3.2.8	Schülertransport	18
3.3	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	19
3.3.1	Personalfluktuaton, Unfall-/Krankheitstage, Fachquote (Kennzahl 5)	19
3.3.2	Pensenpool Schule	20
3.3.3	Mitarbeiter-Zufriedenheitsbefragung	20
3.3.4	Austrittsbefragungen	20
3.3.5	Stellenbeschriebe	20
3.3.6	Förder- und Beurteilungsgespräche	20
3.3.7	Aus- und Weiterbildungen	21
3.4	Finanzen	21
3.4.1	Tagespauschalen nach Leistungsvereinbarung DVS/DISG	21
3.4.2	Bilanz per 31.12.2020	22
3.4.3	Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019	23
3.4.4	Revisionsbericht	23
3.5	Infrastruktur und Dienstleistungen	24
3.5.1	Unterhalt, Bauprojekte	24
3.5.2	Dienstleistungen	24
3.6	Fazit und Ausblick	24
3.6.1	Zusammenfassende Bewertung der Qualität	24
3.6.2	Ausblick Jahresprogramm 2020	25

Ziel, Zweck und Inhalt dieses Qualitätsberichts

Im vorliegenden Qualitätsbericht werden die wichtigsten Resultate aus unserem Qualitätsmanagementsystem abgebildet. Die Schwerpunkte werden einerseits mit Jahreszielen nach dem Orientierungsrahmen Schulqualität (DVS 2015) und andererseits aus der Auseinandersetzung mit den Kernprozessen gesetzt.

Der Qualitätsbericht soll

- die Erreichung der festgelegten Ziele aufzeigen.
- einen Überblick über die aktuellen Schwerpunkte und Entwicklungen geben.
- zu einer kontinuierlichen Verbesserung beitragen.
- als Grundlage für Maßnahmen und Weiterentwicklungen dienen.

Der Bericht ist ein Instrument, welches sowohl intern wie auch extern genutzt werden kann und soll. Er beinhaltet u.a. die Inhaltspunkte, welche von der DVS (Dienststelle für Volksschulbildung) und der DISG (Dienststelle für Soziales und Gesellschaft) verlangt werden.

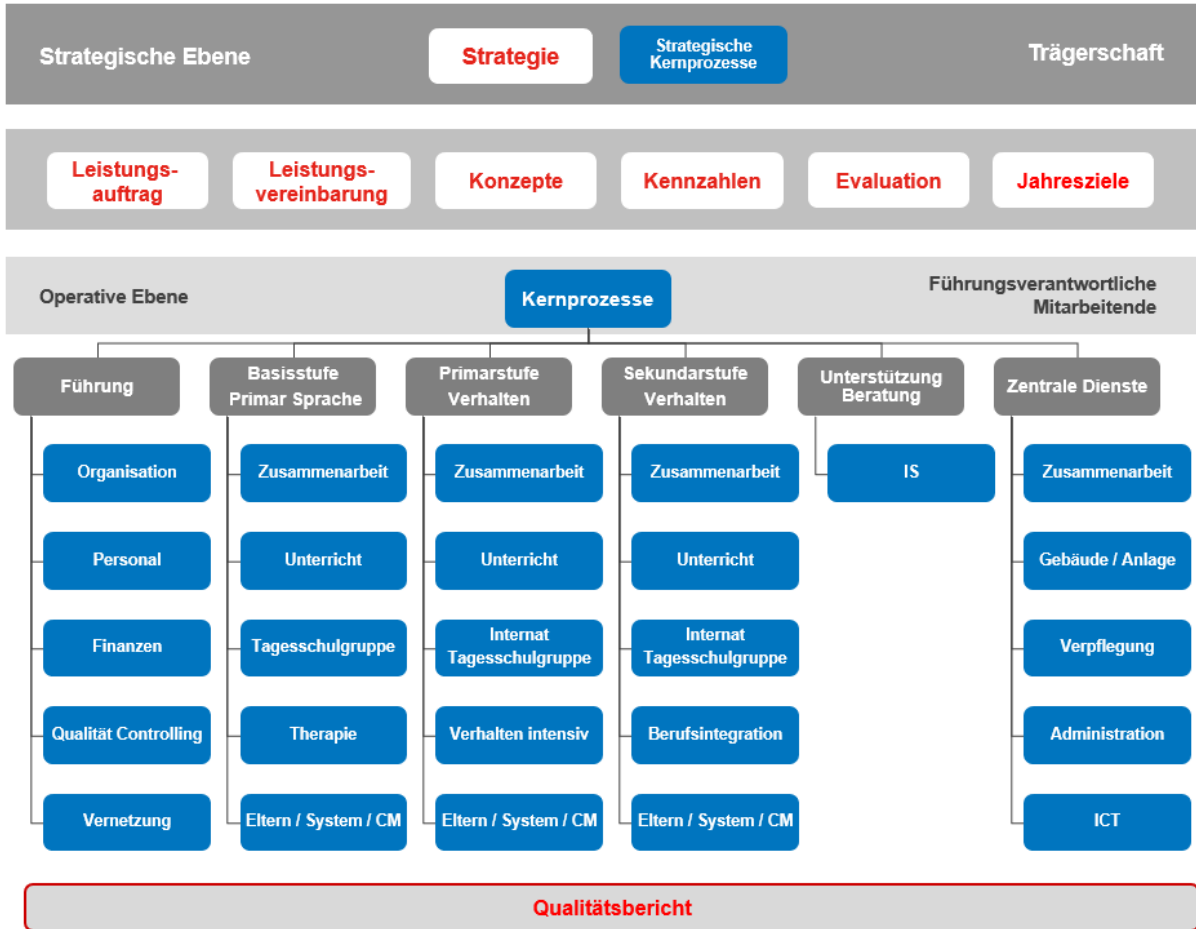
Qualitätsmanagement Mariazell Sursee – ‚ABQuality plus‘

Das elektronische Dokument nach ‚ABQuality plus‘ (AB wirkstatt GmbH) enthält alle relevanten Daten des Qualitätsmanagements Mariazell Sursee. Diese Daten unterstützen und dokumentieren den kontinuierlichen Qualitätskreislauf.

Die strategische wie auch die operative Führung setzen sich mit der Qualität der Arbeit und der Erfüllung des Auftrages auseinander. Dazu werden in allen Bereichen Daten erfasst und regelmäßig evaluiert. Auf diesen Grundlagen können Entwicklungen erkannt, Entscheidungen getroffen und Massnahmen umgesetzt werden.

Die aktuelle elektronische Fassung ist allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf dem Intranet ständig zugänglich.

Übersicht QMS 2020 Mariazell Sursee:



1 Fakten und Zahlen

1.1 Standorte und Angebote

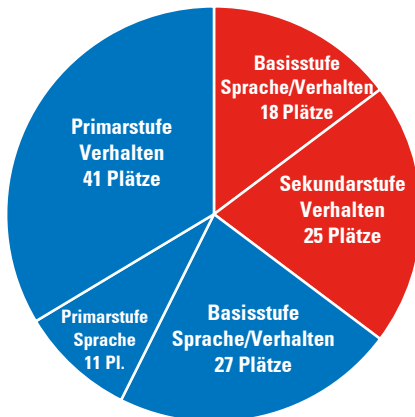
Sursee

Basisstufe Sprache/Verhalten
 Primarstufe Sprache
 Primarstufe Verhalten
 Verhalten intensiv

Logopädie / Psychomotorik

Tagesschule / Internat

Zentrale Dienste



Beromünster

Basisstufe Sprache/Verhalten
 Sekundarstufe Verhalten
 Berufsfindung / Nachbetreuung
 Integrative Sonderschule Verhalten IS

Logopädie / Psychomotorik

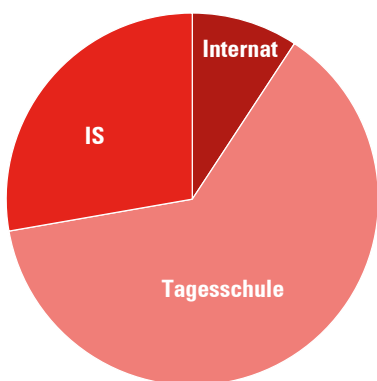
Tagesschule / Internat

Zentrale Dienste

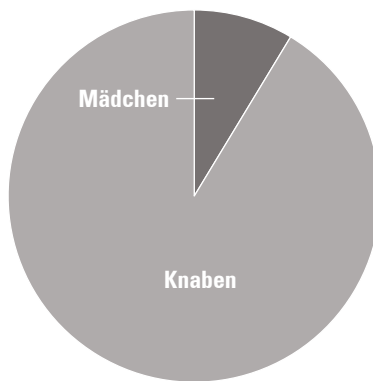
1.2 Schülerinnen und Schüler

Stichtag 1. September 2020

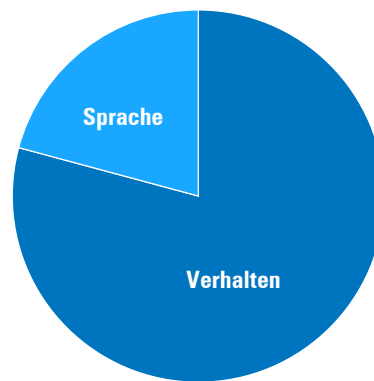
	Betreuungsform			Geschlecht		Indikation		Total Schüler/innen
	Internat	Tagesschule	IS	Mädchen	Knaben	Verhalten	Sprache	
2020	16	109	48	15	158	137	36	173
2019	16	106	41	9	154	126	37	163
2018	22	103	37	14	148	126	36	162



Betreuungsform



Geschlecht



Indikation

Belegung nach Leistungsvereinbarung

Schulplätze DVS	125 / 120	104.2%
Internat DISG	16 / 28	57.1%

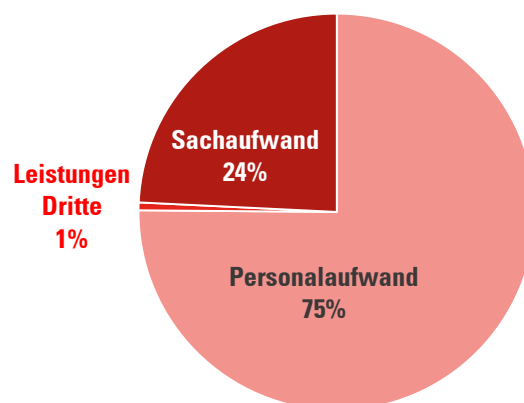
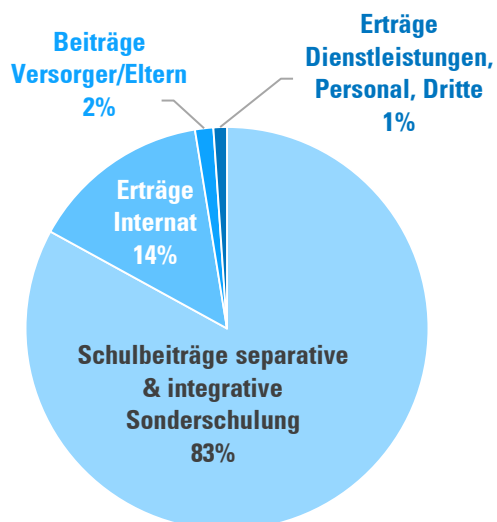
1.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stichtag 1. September 2020

	Anzahl Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	Geschlecht Mitarbeitende	
			Anzahl Frauen	Anzahl Männer
Basisstufe Sprache/Verhalten, Primarstufe Sprache	33	22.1	32	1
Primarstufe Verhalten	31	21.9	20	11
Sekundarstufe Verhalten	19	14.4	7	12
IS Integrative Sonderschulung	12	4	10	2
Zentrale Dienste	20	14.5	14	6
Geschäftsleitung	4	4	2	2
TOTAL	119	80.9	85	34

1.4 Finanzen

Jahresrechnung	2020 in CHF	2019 in CHF	2018 in CHF
Schulbeiträge separative + integrative Sonderschulung	10'775'525	10'054'336	10'380'108
Erträge Internat	1'878'255	1'769'534	1'802'269
Beiträge Versorger / Eltern	190'449	228'842	247'320
Erträge Dienstleistungen Personal, Dritte	140'409	182'175	182'501
Total Ertrag	12'984'638	12'234'887	12'612'198
Personalaufwand	9'099'709	9'073'344	9'013'634
Leistungen Dritte	76'768	111'286	86'038
Sachaufwand	2'934'928	3'008'029	2'987'602
Total Aufwand	12'111'405	12'192'659	12'087'274
Jahresgewinn/-verlust	873'233	42'228	524'924



2 Strategische Ebene

2.1 Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates Schule und Wohnen Mariazell Sursee

2020 waren wiederum sieben ordentliche Stiftungsratssitzungen angesagt. Nach der Start Sitzung im Januar 2020 mussten die im März und Mai geplanten Sitzungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Dies hatte zur Folge, dass die Abnahme der Rechnung 2019 erstmals auf dem Korrespondenzweg erfolgte. Die Ende Juni terminierte Stiftungsratssitzung konnten wir glücklicherweise wieder vor Ort durchführen und auch im zweiten Halbjahr war es uns möglich, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmassnahmen vor Ort zu tagen. Die gemäss Organisationsreglement und Geschäftsordnung periodisch anfallenden Stiftungsratsgeschäfte konnten wir somit ordnungsgemäss durchführen.

Die regelmässigen Sitzungen der Präsidentin wie auch weiterer Stiftungsräte mit dem Geschäftsführer wurden in der Lockdown-Phase ausgesetzt und der Austausch fand per Mail oder Telefon statt. Zudem wurde der gesamte Stiftungsrat regelmässig vom Geschäftsführer schriftlich über den Stand des Fernunterrichts wie auch des stark reduzierten Internatsbetriebs informiert.

Sobald als möglich wurden die Sitzungen mit dem Geschäftsführer wieder aufgenommen, so dass das untermittelbare Controlling über alle Aufträge hinweg gewährleistet werden konnte.

Die für Mitte März 2020 geplante Klausur musste kurz nach dem Lockdown abgesagt werden und konnte auch im zweiten Halbjahr nicht nachgeholt werden.

Ebenfalls nicht stattgefunden hat im vergangenen sehr anspruchsvollen Jahr das Jahrestreffen des Stiftungsrates mit der Geschäftsleitung. Aufgrund der im November rasant ansteigenden Corona-Fallzahlen wurde ein gemeinsames Treffen aller strategischen und operativen Führungspersonen als zu riskant beurteilt. Neu wird dieses Treffen, in dem sich der Stiftungsrat von den einzelnen Abteilungsleitungen über Veränderungen, Entwicklungen und Projekte in ihren Abteilungen orientieren lässt, nicht mehr Ende Kalenderjahr, sondern Ende Schuljahr stattfinden.

Auf der Angebotsseite war das Jahr 2020 durch den Abbau der Wocheninternatsplätze sowohl in Beromünster (ab Januar 2020) wie auch in Sursee (ab August 2020) geprägt. Weniger Internatsschüler*innen, dafür mehr Tagesschüler*innen verlangten kleinere und grössere Anpassungen im Schul- und Therapiebereich sowie im Tagesschul- und Internatsleben.

Viel Energie und Zeitaufwand auf strategischer wie auch operativer Ebene forderten die im Februar 2020 von den beiden kantonalen Dienststellen DVS und DISG erteilten Aufträge zur Abklärung neuer Angebote, einerseits der Auftrag der DVS zur Prüfung eines Tagesschul- und Internatsangebotes für Mädchen im 2. und 3. Schulzyklus, andererseits der Auftrag der DISG zur Prüfung eines 365-Tage-Angebotes im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung.

Der Stiftungsrat hat die verschiedenen vorgeschlagenen Varianten beraten und hat der DVS im Juli 2020 die Bereitschaft mitgeteilt, entsprechende Schulungsmöglichkeiten mit Tagesschule und Internat für Mädchen zu prüfen.

Zur Beantwortung der Anfrage hinsichtlich der Realisierung eines 365-Tage-Angebotes reichte der Stiftungsrat der KOSEG im Oktober 2020 eine Konzeptvariante ein und priorisierte aus betrieblichen wie auch finanziellen Überlegungen eine 365-Tage-Angebot in Kooperation mit einer anderen sozialpädagogischen Institution. Mit Entscheid vom 22 Januar 2021 wurde dem Stiftungsrat von der KOSEG mitgeteilt, ein 365-Tage-Angebot in Mariazell Sursee nicht weiter zu verfolgen.

Somit können wir uns klar auf die Schaffung eines Sonderschulangebotes mit Wocheninternat für Mädchen fokussieren. Seit Mitte 2020 sind wir daran, an verschiedenen Orten geeignete Räumlichkeiten für dieses neue Angebot zu suchen und zu prüfen.

Die Verhandlungen der Leistungsvereinbarungen 2021 mit der DVS wie auch mit der DISG fanden im Herbst 2020 statt und konnten fristgerecht unterzeichnet werden.

Ein Höhepunkt in diesem speziellen Jahr war die fristgerechte Fertigstellung und Inbetriebnahme des Ersatzbaus. Mit dem Start des neuen Schuljahres wurden die neuen Räume von Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen und SozialpädagogInnen in Besitz genommen und mit Leben gefüllt. Mit diesem modernen Holzbau konnte unsere Anlage am Ursprungsort Mariazell sowohl pädagogisch wie architektonisch auf wertvolle Weise ergänzt werden. Schade, dass die geplante Einweihungsfeier Mitte Oktober 2020 ebenfalls coronabedingt abgesagt werden musste. Wir hoffen, diese Einweihungsfeier im September 2021 zusammen mit dem 125 Jahre Jubiläum nachholen zu können.

Wichtige Anlässe, wie die MitarbeiterInnen-Begrüssung zum Start ins neue Schuljahr und das von allen äusserst geschätzte Adventsessen, konnten ebenfalls nicht durchgeführt werden: Diese unkomplizierten Begegnungsmöglichkeiten, die für den Austausch und die Kontaktpflege zwischen dem Stiftungsrat und den Mitarbeitenden wertvoll sind, werden vom gesamten Stiftungsrat vermisst.

Ebenfalls nicht durchgeführt werden konnte die GV des Fördervereins Schule und Wohnen Mariazell Sursee. Eine wichtige Plattform, um Kontakte nach aussen zu pflegen, neue Netzwerke zu knüpfen und verschiedenen Personen den Auftrag und die Arbeit der Stiftung Schule und Wohnen Mariazell aufzuzeigen.

2.2 Personelles Stiftungsrat

Mit dem Demissionsschreiben von Ianina Balmer-Schaller per 31. Dezember 2020, seit 2012 Mitglied des Stiftungsrats und für das Ressort Kommunikation wie auch die Verfassung der Stiftungsratsprotokolle verantwortlich, setzt sich der Stiftungsrat – immer noch statutenkonform - momentan aus fünf Mitgliedern zusammen. Die Vakanz soll genutzt werden, um die Aufgaben des Stiftungsrates im Zusammenhang mit dem stetigen Wachstum und im Hinblick auf die sich abzeichnenden Angebotserweiterungen einer grundlegenden Überprüfung zu unterziehen und den Erfordernissen entsprechend anzupassen.

An dieser Stelle dankt die Präsidentin allen Stiftungsratsmitgliedern für das grosse Engagement, das mit hoher Professionalität und viel persönlichem Einsatz geleistet wird.

2.3 Jahresziele und Ausblick

Für das Jahr 2020 hat sich der Stiftungsrat wiederum in verschiedenen Aufgabenbereichen klare Jahresziele gesetzt. Die Zielsetzungen in den Kernbereichen «Angebotsprüfungen» und «Realisierung Neubau» konnten erreicht werden. Jene im Zusammenhang mit Vernetzungen, Kommunikation und Weiterbildung konnten aufgrund der durch die Pandemie eingeschränkten Möglichkeiten nicht wie geplant durchgeführt werden. In den neuen Jahreszielen für das Jahr 2021 wurden diese wieder aufgenommen und wir hoffen, dass wir alle gesetzten Ziele motiviert und erfolgreich bearbeiten können.

Der Stiftungsrat freut sich, auch in Zukunft zusammen mit der Geschäftsleitung weiterhin gute und verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen, so dass die verschiedenen Aufträge von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zielführend und qualitativ umgesetzt werden können. Ganz besonders freuen wir uns, im Herbst 2021 gemeinsam das 125-Jahre-Jubiläum feiern zu können.

Heidi Schilliger Menz
Präsidentin Stiftungsrat

3 Operative Ebene

3.1 Organisations- und Schulentwicklung

Die Corona-Pandemie prägte das Jahr 2020. Ein Kommentar zu dieser Thematik folgt unter Punkt 3.6 Fazit und Ausblick.

3.1.1 Jahresziele der Institution und der Abteilungen

Grundlagen für die Jahresziele sind Ergebnisse aus dem QMS 2019, Vorgaben und Empfehlungen der Vertragspartner DVS und DISG, interne und externe Veränderungen sowie Weiterentwicklungen oder Pendenzen der letzten Jahresziele. Die Jahresziele sind nach dem Orientierungsrahmen Schulqualität (DVS 2015) aufgebaut und geordnet. Aus jeder Qualitätsdimension werden je Abteilung 1 bis 3 Qualitätsbereiche gewählt, aus denen Qualitätsteilbereiche bearbeitet werden.

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Maßnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
Institution					
1. Führung und Management					
Angebotserweiterung	1.1	Im Auftrag der DVS und DISG prüfen wir eine Angebotserweiterung: - 365-Tage-Angebot Internat - Angebot für Mädchen, Tagesschule und Internat	GL	- Rückmeldung an DISG/ KOSEG bis Oktober 2020 (Konzeptskizze 365T) - Rückmeldung an DVS bis Juni 2020 (Angebotserweiterung Mädchen)	Auftragsklärung
Organigramm	1.2	Die Organisationsanpassungen sind im Organigramm aktualisiert (Struktur Primar, Namen der Abteilungen und Einheiten). Die neuen Strukturen, Namen und Begrifflichkeiten sind geklärt und eingeführt.	Institution	- Neues Organigramm ab 1. Aug 2020 - Anpassung der Dokumente laufend	Eingeführt, Anpassungen gestartet
MS Teams Schulung	1.3 1.4	Die Teams können mittels MA Teams Informationen austauschen und bei Bedarf virtuelle Sitzungen abhalten.	GL / TL / Teams	Schulung GL und TL Aug/Sept 20	Schulung terminiert
2. Bildung und Erziehung					
Verstärkte Familienzusammenarbeit Tagesschüler	2.6	Wir entwickeln und erproben eine verstärkte Familienzusammenarbeit bei Tagesschülern mit erhöhtem Bedarf. Die verstärkte Familienzusammenarbeit ermöglicht eine verbindliche pädagogische Arbeit.	Sozialpädagogik	2020-23 Projektphase Auf LA 2024-27 Angebot	Projekt- und Erprobungsphase
3. Ergebnisse und Wirkungen					
Krisenmanagement	3.1	Das Krisenmanagement der Zeit der Coronakrise und das Schutzkonzept sind kritisch evaluiert, Lehren und Massnahmen sind formuliert.	GL	Bis Ende 2020	Schutzkonzept
Externe Evaluation	3.3	Externe Evaluation eines Teilbereichs: ICT/EDV	GL	Umsetzung Evaluation 2021	Auftrag definiert

4. Infrastruktur und Dienstleistungen					
Ersatzbau Schulhaus Sursee		Realisierung Ersatzbau altes Schulhaus in Sursee, Anpassungen Turnhallentrakt (Anlagewartung/Lager) sowie Anpassungen der Infrastruktur für die Einheiten Primarstufe Verhalten im Hauptgebäude.	Standort Sursee	- Bezug Neubau Juli 2020 - Anpassungen HG bis Sept 2020 - Anpassungen Turnhallentrakt Sommer 2020	Bezug Ersatzbau, auf Sj 2020/21 Anpassungen Dez 20
Erneuerung Heizung Beromünster		Die veraltete Ölheizung der Gesamtanlage Beromünster wird durch eine Wärmepumpe ersetzt und mit einer PV-Anlage ergänzt. Wir erreichen dadurch eine zeitgemässe und ökologische Wärme-, Warmwasser- und Stromerzeugung.	Standort Beromünster	Ersatz Heizung auf Herbst 2021, inkl. PV-Anlage	Planungsauftrag erteilt
Schliessanlage, Signalisation und Beschriftung		Die elektronische Schliessanlage, die Signalisation und Beschriftung wird etappenweise an beiden Standorten erneuert, bzw. realisiert. Die Institution wird mit einer einheitlichen und zeitgemässen Zugangskontrolle ausgestattet und erscheint in einem einheitlichen Bild.	Institution	- 2020 Schliessanlage und Beschriftung in Sursee (Ersatzbau und gesamte Aussenhülle) - 2021 Standort Beromünster, laufende Erweiterung	Ersatzbau und Aussenhülle Sursee umgesetzt

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Maßnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	-------------------	----------------

Basisstufe Sprache/Verhalten / Primarstufe Sprache

1. Führung und Management					
Konzept Sprachförderung erstellen (Pendent zu Sozialem Lernen)	1.2	- Ziele für Sprachförderung (Plenum) festlegen - Rahmenbedingungen geschildert - Beschreibung der Umsetzung - Lehrmittel- und Methodik-Katalog erstellt	Logopädinnen LP	Logo, in Zusammenarbeit mit LPs, erstellen ein Konzept zur Sprachförderung. Pendant zum Konzept Soziales Lernen (19/20) <i>FT- Sitzungen</i>	Entwurfsphase
Mitarbeitergespräche führen	1.3	MA-Gespräche werden offen, konkret und klar geführt. Ressourcen, wie Schwierigkeiten werden offen angesprochen und entsprechend Ziele gesetzt.	Teamleitungen	AL wiederholt mit TL das Konzept der MA-Gespräche vor dem ersten Gespräch TL-MA.	Vertiefung
2. Bildung und Erziehung					
Basisstufe intensiv	2.1 2.3 2.4	- Neues Angebot in der Abteilung einführen - Alle Kinder ihren Bedürfnissen entsprechend optimal fördern	alle	Einführung der Abteilung in der Vorbereitungswoche (1Tag) Projektumsetzung mit den BSI-MA und den BSI- Kindern (20/21) Projektelevaluation (Sommer 21)	Einführung Sommer 20 Projektphase

* Qualitätsbereich nach Orientierungsrahmen Schulqualität DVS 2015

Einsatz der SozPäd im Unterricht	2.1 2.4	- Sozialpädagogen/-innen ihrer Profession entsprechend einsetzen - Optimale Zeitnutzung der Sozialpädagogen/-innen - Soziale Ziele und überfachliche Kompetenzen bewusster schulen - Offener Unterricht und Unterricht im Klassenverband	SozPäd LP	- Umsetzung und Anwendung des flexiblen Pensenspools - Gezielte 1:1 Förderung der Kinder	Vertiefung
Psychomotorik	1.2 2.1 2.4 2.6	Kinder mit Psychomotorikbedarf erhalten intern Psychomotoriktherapie		- Einführung (1Tag) mit der gesamten Abteilung - Angebotsstart und laufende Evaluierung und Anpassung des Konzepts	Einführung Sommer 20 Projektphase
3. Ergebnisse und Wirkungen					
Flexibler Pensenspool	3.3 3.4	- Optimale, individuelle Förderung der Kinder, zusätzlich zum normalen MZ- Programm - Bestimmte Förderung über einen begrenzten, definierten Zeitraum	Alle	- Einführung (1Tag) mit der gesamten Abteilung - Projektumsetzung und Evaluation im Schuljahr 20/21	Einführung Sommer 20 Projektphase

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Maßnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	-------------------	----------------

Primarstufe Verhalten

1. Führung und Management					
Organisationsanpassungen	1.1 1.2	Startphase in den neuen Teams begleiten, evaluieren, anpassen durch erarbeitete Rahmenbedingungen, gezielte Vernetzung und Transparenz mit Stärkung der Abteilungsidealität. Die Konzeptanpassungen und Standards sind erstellt, inkl. unterstützendes Angebot (Wildkatze).	TL/Alle	Regelmässige Prozessbegleitung durch Austausch/ Vernetzung mit TL / Teams / Fachteams. Übergreifende Anlässe und Austausch auf allen Ebenen.	Start SJ 21/22 / Evaluation und Anpassungen 2. Semester Frühling 21 (Konzept / Standards)
Verstärkte Familienzusammenarbeit	1.1	Feinkonzept für die verstärkte Familienzusammenarbeit bei Tagesschülern mit erhöhtem Bedarf erarbeiten, damit eine verbindlichere pädagogische Arbeit möglich ist. Erfahrungen des Verhaltens Intensiv werden genutzt.	AG	- Grobkonzept Institution SJ19/20 - Feinkonzept SJ 20/21 für die Abteilung - AG unter Einbezug TL/ Mitarbeitende	Start Herbst 2020
Systemorientierte Arbeitsweise mit jährlichem, wechselndem Schwerpunkt	1.2	Systemorientiertes Denken und Handeln geht davon aus, dass Interventionen wirksam sein können, vor allem, wenn Betroffene und Beteiligte einen Sinn darin erkennen können.	Alle	Bewusstsein schärfen in allen Prozessen (Elternarbeit, Förderung der Schüler, Teamebene etc).	SJ 20/21 Prozess

2. Bildung und Erziehung					
Umfassende Förderung der Schüler	2.1 2.3	Weiterentwicklung des aktiven, selbstgesteuerten Lernens auf der Grundlage des Konstruktivismus. Schwerpunkte sind die Kompetenzorientierung und die Partizipation.	Teams	Die Teams legen je einen Schwerpunkt fest und setzen ihn prozessorientiert um mit Evaluation.	SJ 20/21 Evaluation Sommer 21 Prozess
Vernetzte Förderung im Team	2.2	Durch die Organisationsanpassung wird die vernetzte, individuelle Förderung der Schüler möglich, Abläufe und Austauschformen sind vereinfacht und das Team / CM handelt schneller.	Alle	- Rahmenbedingungen CM geklärt - Einbezug Team als neue Grösse wird prozesshaft erarbeitet - Gemeinsames Förderplaninstrument (Lehreroffice) und Blitzlichter umgesetzt - Kickoff Vorbereitungswoche	SJ 20/21 Weiterentwicklung
3. Ergebnisse und Wirkungen					
Gruppenrat	3.1	Weiterentwicklung des Gruppenrates in den Teams unter gleichen Rahmenbedingungen. Wir stärken die Partizipation der Schüler.	Teams	- Rahmenbedingungen geklärt - Reflexion in den Teams - Austausch TL	Ab SJ 20/21 als Weiterentwicklung
Haltungen / Regeln	3.3	Erstellen und Umsetzen eines Waldkodexes mit drei klaren Haltungen mit Einbezug der Schüler. Dadurch reduzieren wir Regeln.	Alle	- Herbst: 3 Haltungen sind geklärt - 2. Semester: ausformulierte Haltungen werden eingeführt und angewandt	Start Herbst

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Maßnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	-------------------	----------------

Sekundarstufe Verhalten

1. Führung und Management					
Berufswahljahr – 10. Schuljahr	1.1	- Konzeptentwicklung für ein Berufswahljahr in den Sek-Strukturen - Neue Option nach dem 9. Schuljahr - Kanton (DVS) ist in Prozess involviert	Alle	AG entwickelt Feinkonzept im SJ 20/21	Start SJ 21/22
Alle CM sind im sozialpädagogischen Bereich	1.2	Anpassung der Strukturen: Halbjahresplanung/Blitzlicht, Fallführung, Protokolle werden angepasst und vereinheitlicht	Sozialpädagogik	Geplanter Start auf das 2. Semester 19/20 (coronabedingter Unterbruch)	Neustart SJ 20/21

* Qualitätsbereich nach Orientierungsrahmen Schulqualität DVS 2015

Umgang mit Krisensituationen	1.2	Konzeptarbeit - Handlungsmöglichkeiten werden überprüft und erweitert. - Ein Massnahmenpaket steht zur Verfügung. - Eine interne Fachgruppe begleitet das Projekt.	Alle	Kickoff: Dienstag, 11.08.20	Umsetzung im SJ 20/21
2. Bildung und Erziehung					
Systemorientierte Pädagogik	2. 3 2.4	Organisationsprinzipien Stressoren und Ressourcen des Klientensystems Zirkuläre Hypothesen CM-Arbeit	Abteilung	Kickoff Mittwoch 12.08.2020 mit Armin Müller	Kickoff ist erfolgt
Verstärkte Familienzusammenarbeit von Tagesschülern	2.6	Ziel der VFZ ist die Erziehungsberechtigten in ihren Kompetenzen zu stärken, dass sie befähigt sind, ihre Aufgaben und ihre Verantwortung angemessen wahrzunehmen.	Sozpäd Tages- schule	- Grobkonzept Institution SJ 19/20 Feinkonzept SEK SJ 19/20 - Kickoff: Di. 11.08.20	Umsetzung Projektphase SJ 20/21
3. Ergebnisse und Wirkungen					
Erweiterung der fachlichen Kompetenzen im Lehrplan 21	3.1	Fachwissen erwerben Alle Fächer werden aufgeteilt Neue Lehrmittel kennenlernen und auf Tauglichkeit überprüfen	Schule	Jede LP wählt mind. 1 Fach/Kurs aus Start im SJ 19/20	Wissens- transfer im SJ 20/21
Befragung der Schulabgänger, der Eltern und der schulischen Dienste	3.3	Bestehende Befragung wird überprüft und angepasst - Fragebogen - Adressaten - Vorgehen - Auswertung	BF/TL/AL	Überprüfung im SJ 20/21	Neue Befragung ab SJ 21/22

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Maßnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	-------------------	----------------

IS und Insel

Leitung IS		Das CM wird zur Leitungsaufgabe. Das Pensum und die Aufgaben der Leitung IS sind entsprechend erweitert und die Schnittstellen geklärt.	GF, Leitung IS Team IS	- Einführung auf Sj 19/20 - Evaluation Sj 20/21	Neue Leitung IS eingeführt
IS Standort Beromünster		Die IS zieht nach Beromünster und wird der AL Sekundarstufe Verhalten unterstellt.	GF, AL SV, Leitung IS	Ab Aug 2020	umgesetzt
Inselkonzept		Das Inselkonzept ist überprüft und auf die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Das Inselangebot wird in die Klasseneinheiten und Basisstufe intensiv integriert, das Fachteam bleibt bestehen.	Insel- team / GL	- Überprüfung Sj 19/20 - Umsetzung auf Sj 20/21	Konzept ist angepasst, Umsetzung auf Sj 20/21

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Maßnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
Zentrale Dienste					
Reinigungskonzept		Die Grundreinigung aller Räume in Sursee und der Basisstufe in Beromünster wird von den Zentralen Diensten übernommen (inkl. Internat, Tagesschule). Das Konzept wird entsprechend angepasst und umgesetzt. Dadurch wird eine qualitativ hochstehende und effiziente Reinigung durch Fachkräfte erreicht.	GF, ZD	Umsetzung auf Schuljahr 20/21	Auf Sj 20/21 umgesetzt
Berufsbildung		Ausbildungsplätze Fachmann Betriebsunterhalt und Fachfrau Hauswirtschaft werden aufgebaut und angeboten. Wir verbreiten und verstärken unsere Position als Ausbildungsinstitution.	GF, ZD	- Fachmann Betriebsunterhalt ab Sj 20/21 - Fachfrau Hauswirtschaft ab Sj 21/22	Beide Lehrstellen auf Sj 20/21 besetzt
Anlässe / Catering		Das Angebot (Rahmen, Art und Anzahl) von externen Anlässen wird auf strategischer und operativer Ebene geklärt.	SR, GL, ZD	- Strategische Vorgaben SR 2020 - Operative Umsetzung ab 2021	Keine Anlässe auf Grund Pandemie
Räumlichkeiten Anlagewartung		Im Rahmen der Möglichkeiten werden zweckmässige Räume und Lager für die AW Sursee im Zusammenhang mit dem Ersatzbau und den Anpassungen am Turnhallentrakt geschaffen.	GF, ZD, AW	- Raumkonzept Frühling 2020 - Umsetzung auf Sj 20/21	Konzept, Umsetzung bis Ende 2020

* Qualitätsbereich nach Orientierungsrahmen Schulqualität DVS 2015

3.1.2 Kernprozesse

Auswertung QMS 2020 - Schwerpunkte und Massnahmen

Im jährlichen Rhythmus werden nach Leitfaden die Kernprozesse überprüft. Der durchschnittliche Erreichungsgrad 2020 liegt bei 86% (2019: 86%). Aufgrund der Überprüfung der Kernprozesse wurden je Abteilung 5-8 Massnahmen abgeleitet und folgende Schwerpunkte für 2021 gesetzt:

- Überprüfung und Aktualisierung Leitbild
- Optimierung der Fachteamsitzungen
- Weiterentwicklung der abteilungs- und disziplinenübergreifenden Zusammenarbeit (Dieser Schwerpunkt konnte 2020 aufgrund der Corona-Pandemie kaum umgesetzt werden.)
- Erprobung und Entwicklung der verstärkten Familienzusammenarbeit für Tagesschüler
- Externe Evaluation des Teilbereichs ICT/EDV (technisch und pädagogisch). Aus den Empfehlungen zur Ausrichtung und Entwicklung wird ein Massnahmenplan zur Umsetzung ab 2022 entwickelt.
- 125-Jahr-Jubiläum: Im Jahr 2021 feiern wir ‚125 Jahre Mariazell Sursee‘ mit verschiedenen Anlässen innerhalb einer Festwoche im Herbst (Projektwoche, Tag der offenen Tür, Chronik)

Die Schwerpunkte und Massnahmen dienen als Grundlage für die Jahresziele 2021. Die detaillierte Auswertung des QMS 2020 kann dem separaten Dokument ‚QMS 2020‘ entnommen werden.

Qualitätskontrolle DVS

Das letzte Qualitätsgespräch mit der Dienststelle Volksschulbildung fand 2017 statt. Die daraus abgeleiteten Vereinbarungen wurden vollumfänglich umgesetzt. Der Qualitätsbericht 2019 wurde der DVS zugestellt, von dieser zur Kenntnis genommen und ohne weitere Kommentare verdankt.

Qualitätskontrolle DISG

Der letzte Aufsichtsbesuch der Dienststelle Soziales und Gesellschaft fand 2016 statt. Es wurden keine Massnahmen gefordert. Die Empfehlungen aus dem Besuch wurden vollständig umgesetzt. Der Qualitätsbericht 2019 wurde der DISG zugestellt, von dieser zur Kenntnis genommen und ohne weitere Kommentare verdankt.

Externe Evaluation

Im Jahr 2020 wurde keine externe Evaluation durchgeführt. Die letzte externe Evaluation fand 2017 statt (Evaluation Eingangsstufe durch die PH Luzern). Die Ergebnisse sind in die Jahresziele der Folgejahre eingeflossen. Im Kalenderjahr 2021 wird eine externe Evaluation im Teilbereich ICT/EDV (technisch und pädagogisch) in Auftrag gegeben (Strub & Partner GmbH). Dabei geht es darum, die aktuelle Situation zu erfassen und Empfehlungen zur Entwicklung des Bereichs für die kommenden 5-10 Jahre einzuholen. Die Resultate werden in ein Medien- und Informatikkonzept einfließen.

3.1.3 Konzepte: Überarbeitungen, Entwicklungen

Überarbeitung der bestehenden Konzepte

Das Rahmenkonzept wurde der neuen Sonderschulverordnung angepasst, die entsprechende Anpassung der Detailkonzepte folgt in der ersten Hälfte 2021.

Schutzkonzept Corona-Pandemie

Auf der Grundlage des Rahmenschutzkonzepts für die Volksschulen der DVS wurde ab März 2020 das Schutzkonzept Mariazell eingesetzt. Das Schutzkonzept wird wöchentlich in der GL thematisiert und unter Einbezug der geltenden Regelungen aktualisiert.

Neues Konzept Flexibler Pensenpool (Basisstufe Sprache/Verhalten, Primarstufe Sprache)

Mit dem flexiblen Pensenpool sollen die Kinder bedürfnisorientiert, flexibel, zum Zeitpunkt der Not individuell vom vorhandenen Bezugspersonensystem über einen definierten Zeitraum gezielt gefördert werden. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie der flexible Pensenpool eingesetzt werden kann. So z.B. durch zusätzliche Familienbegleitung, 1:1-Förderung durch Fachpersonen oder durch zusätzliche Stunden Logopädie oder Psychomotoriktherapie. Wenn ein Kind oder eine Familie über einen längeren Zeitpunkt zusätzliche Ressourcen benötigt und diese nicht durch das vorhandene Kernteam abgedeckt werden können, wird geprüft, ob für dieses Kind / diese Familie ein Wechsel in das Angebot «Basisstufe intensiv» in Frage kommt.

Neues Konzept Basisstufe intensiv

Im Angebot Basisstufe intensiv werden Kinder mit besonders herausfordernden Bedürfnissen individuell geschult. Dies können Kinder sein mit schwersten Verhaltensbehinderungen, erhöhtem Pflegebedarf, 1:1-Begleitung oder Kinder, die nicht abgeklärt werden können. Ziel der umfassenden Förderung und Schulung ist der Übertritt in den regulären Betrieb der Abteilung der BSV/PS oder der Primarstufe Verhalten (PV), längerfristig die Reintegration in die Regelklasse des Wohnorts und die soziale Integration ins angestammte Lebensumfeld. Je nach persönlicher Entwicklung des Kindes oder Veränderungen in dessen besonderen Lebensumständen können auch andere Anschlusslösungen in Frage kommen, welche den Zielsetzungen des Kindes mehr entsprechen.

Neues Konzept Verstärkte Familienzusammenarbeit für Tagesschüler (Projektphase)

Die zunehmend komplexen Systeme der Tagesschüler verlangen nach verstärkter Familienzusammenarbeit. Das neue Konzept umschreibt den Bedarf, den Inhalt und den Umfang einer Familienbegleitung. Wichtig ist dabei unsere Einstellung gegenüber den Erziehungsberechtigten und den Kindern, die von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist. Die Besuche in der Familie sollen dazu dienen, die Familienkultur kennenzulernen, sowie eine vertrauensvolle, tragende Beziehung zu ihr aufzubauen. Der Auftrag und das Betätigungsfeld der verstärkten Familienzusammenarbeit beschränken sich klar auf die pädagogische Arbeit rund um das Kind. Die individuellen Erwachsenenthemen, sowie die Paarebene gehören nicht dazu. Das Konzept zur Verstärkten Familienzusammenarbeit für Tagesschüler wurde gemeinsam mit dem SWZ Malters erarbeitet.

3.1.4 Interne Weiterbildungen

Systemorientierung

Je Abteilung wurden einzelne Themen vertieft. Durch die Schutzmassnahmen konnte dies nur im eingeschränkten Rahmen stattfinden. Ebenso fand die Einführung neuer Mitarbeitender*innen in die systemorientierte Arbeitsweise je Abteilung individuell in verkürzter Form statt.

Wissensmanagement

Am Donnerstag vor Karfreitag war gemäß Konzept ‚Wissensmanagement‘ der alljährliche Wissensmarkt geplant. Aufgrund des Pandemie-Schutzkonzepts konnte die Veranstaltung nicht stattfinden.

Einführung neue Mitarbeitende

Anstelle der geplanten 2 Halbtagen wurden alle neuen Mitarbeitenden innerhalb der Abteilungen individuell in die systemorientierte Arbeitsweise eingeführt.

Teamtag der Teamleitungen

Der Teamtag der Teamleitungen musste aufgrund des Pandemie-Schutzkonzepts ersatzlos abgesagt werden.

Weiterbildungen in den Abteilungen

Folgend sind interne Weiterbildungen je Abteilung oder Berufsgruppe aufgeführt. Die internen Weiterbildungen tragen zur Erreichung der Jahresziele der Abteilungen bei.

Aufgrund des Pandemie-Schutzkonzepts mussten viele geplante interne Weiterbildungen abgesagt oder eingeschränkt werden. Im Gegenzug bekamen die einzelnen Teams mehr Zeit zur Bewältigung und Umsetzung der besonderen Massnahmen und zur Teamentwicklung.

Abteilung	Dauer der WB	Thematik
Basisstufe Sprache/Verhalten Primarstufe Sprache	½ Tag 1 ½ Tage	- Systemorientierung - Einführung bzw. Vertiefung flexibler Pensenspool, Basisstufe intensiv, verstärkte Familienzusammenarbeit - Q-Gruppen: Hospitationen abteilungsübergreifend (nicht möglich, Schutzkonzept)
Primarstufe Verhalten	½ Tag ½ Tag	- Vertiefung Systemorientierung, Pädagogisches Netz - Förderplanung - Q-Gruppen: Hospitationen abteilungsübergreifend (nicht möglich, Schutzkonzept)
Sekundarstufe Verhalten	½ Tag	- Vertiefung Systemorientierung: Organisationsprinzipien - Q-Gruppen: Hospitationen abteilungsübergreifend (nicht möglich, Schutzkonzept)
Zentrale Dienste	1x	- Gesamtteamsitzungen mit Zielformulierungen 2020

3.2 Schülerinnen und Schüler, Klientensystem

3.2.1 Förderplanung inkl. Zielvereinbarung und -überprüfung (Kennzahl 3)

Im Verlauf des Schuljahres wurden mindestens 2 Förder- bzw. Erziehungsplanungen (Halbjahresplanungen/Blitzlichter; EP/FP) für jeden Schüler / jede Schülerin mit Zielvereinbarung und -überprüfung durchgeführt. Die Planungen sind schriftlich dokumentiert und die Termine in der Kinderakte erfasst.

3.2.2 Partizipation Schüler / Erziehungsberechtigte (Kennzahl 4)

Alle Standort- und Elterngespräche werden in einer Liste erfasst. Die Vorgabe, dass pro Schüler und Schuljahr mindestens 2-4 Gespräche mit den Erziehungsberechtigten stattfinden, wurde vollumfänglich erfüllt. Aufgrund des Pandemie-Schutzkonzeptes fanden die Gespräche zum Teil eingeschränkt und mit besonderen Schutzmassnahmen statt. Im Gegenzug wurden die regelmässigen, telefonischen Kontakte intensiviert.

3.2.3 Mutationen (Kennzahl 5)

Abteilung	Anzahl Eintritte Kalenderjahr 2020		Anzahl Austritte Kalenderjahr 2020	
	Tagesschule	Internat	Tagesschule	Internat
Basisstufe Sprache/Verhalten Primarstufe Sprache	13	0	8	0
Primarstufe Verhalten	5	3	3	0
Sekundarstufe Verhalten	1	1	5	4

Übertritte Basisstufe Sprache/Verhalten → Primarstufe Verhalten: 4 Schüler

Übertritte Primarstufe Verhalten → Sekundarstufe Verhalten: 8 Schüler

Unsere Arbeitsweise und unsere Prozessabläufe richten sich nach dem Schuljahresrhythmus (analog Verfügungen). Daher bereiten wir Austritte und Reintegrationen auf Schuljahresende vor. Im Sommer 2020 schlossen 8 Schüler die Schulzeit ab (Vergleich Vorjahr: 10 Schüler). 3 Jugendliche starteten in eine Berufslehre EFZ (Automobilfachmann, Montageelektriker, Recyclist), jeweils im freien Arbeitsmarkt. 3 Jugendliche absolvieren ein Vorlehrjahr (Gipserpraktiker, Metallbaupraktiker, Logistiker), 1 Jugendlicher durchläuft ein 10. Schuljahr, 1 Jugendlicher ein Triage-Brückenangebot. 1 Schüler der Sekundarstufe ist während dem Kalenderjahr vor Schulabschluss ausgetreten, um in eine andere Institution zu wechseln.

3.2.4 Time-outs (Kennzahl 5)

Gemäß den Vorgaben des DVS (Schulbereich) und DISG (Internat) werden alle Schulausschlüsse und Time-out-Massnahmen erfasst und gemeldet:

Kalenderjahr 2020	Anzahl Time-outs Tagesschule	Anzahl Time-outs Internat	Total	Total Vorjahr
Basisstufe Sprache/Verhalten, Primarstufe Sprache	-	-	0	1
Primarstufe Verhalten	-	-	0	3
Sekundarstufe Verhalten	7	4	11	3
TOTAL	7	4	11	7

Ein Time-Out dauerte im Durchschnitt 9.5 Tage, 8 Time-Outs fanden im Rahmen eines Homeschooling statt, 1 Schüler wurde für ein Time-out in einer externen Familie (anerkannte Pflegefamilie) platziert, 2 Schüler in einer unserer Kooperationsfamilien (Tagesstruktur). Die Gründe für die Time-outs waren Gewalt, Verweigerung, Selbstgefährdung. Etwas mehr als die Hälfte der betroffenen Schüler waren zum ersten Mal in einem Time-out.

3.2.5 Befragungen (Kennzahl 6)

Austrittsbefragung Basisstufe Sprache/Verhalten und Primarstufe Sprache

Auf Ende Schuljahr werden jeweils folgende Personen befragt: Weiterführende Sonder- und Regelschulen, Eltern, Logopädinnen. Es geht darum in Erfahrung zu bringen, wie die Schulwechsel an die öffentliche Regelschule (oder allenfalls eine andere Sonderschule) verlaufen sind. Wir fragen nach Schwierigkeiten und Herausforderungen sowie Empfehlungen, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen zur Reintegration.

Verteilte Fragebogen	24
Ausgefüllte Fragebogen retour	23
Rücklaufquote	96%

Fazit: Die Schüler und Schülerinnen, welche in der Regelschule (re-)integriert wurden, können schulisch ziemlich gut mithalten. Offenbar sprechen die Kinder ungern und selten Hochdeutsch und haben eher wenig ICT-Erfahrung. Das Verhalten dieser Kinder lag im Normbereich, die meisten zeigen sich anständig und höflich. Der Anschluss in der Klasse und das Knüpfen persönlicher Kontakte gelang unterschiedlich gut. Die Eltern gaben die Rückmeldung, dass die Hausaufgaben teilweise eine Herausforderung darstellen oder dass der Druck der Schule sich zuhause doch im Verhalten zeigen könne. Alle Übertritte wurden rückblickend als gelungen und richtig empfunden. Die Integrative Sonderschulung während der Übertrittszeit sei nötig und wird sehr geschätzt.

Die komplette Auswertung der Befragung wird als PDF-Dokument abgelegt.

Austrittsbefragung Primarstufe Verhalten

In der Abteilung des Sozialpädagogischen Wohnheims Primarstufe Verhalten wird nur dann eine Austrittsbefragung durchgeführt, wenn ein Schüler in die öffentliche Schule reintegriert wird, ohne dass unsererseits weiterhin eine Begleitung im Rahmen der Integrativen Sonderschulung IS stattfindet. Im Jahr 2020 ist diese Situation nicht eingetroffen. Die Schüler der Primarstufe Verhalten wechselten in die Sekundarstufe Verhalten Mariazell oder wurden im Rahmen der IS in die Regelschule reintegriert.

Austrittsbefragung Sekundarstufe Verhalten

Mit jedem Schüler, welcher die Sekundarstufe Verhalten verlässt, wird ein persönliches Interview durchgeführt. Die Durchführungsquote beim Austritts-Interview beträgt 100%.

Zusätzlich wird eine schriftliche Befragung durchgeführt, bei welcher Schüler, Eltern, weitere involvierte Personen (Therapeuten, Behörden, etc.) befragt werden. Diese Befragung ist in 5 Themenbereiche gegliedert: Begleitung und Förderung, Zusammenarbeit, Informationsfluss, Austritt, weitere Rückmeldungen.

Verteilte Fragebogen	24
Ausgefüllte Fragebogen retour	8
Rücklaufquote	33%

Fazit: Sowohl die Behörden wie auch die Eltern und die Jugendlichen selber gaben fast durchwegs positive Rückmeldungen. Die Schüler seien auf ihrem Weg ins Berufsleben bedarfsorientiert, engagiert und zielführend begleitet und unterstützt worden. Die Zusammenarbeit hat man als kooperativ, wohlwollend und wertschätzend beurteilt. Eine Person meldete zurück, dass die Zusammenarbeit durch vermehrte gemeinsame Absprachen noch hätte optimiert werden können. Ansonsten wurden die Kommunikation und der Informationsfluss als adäquat und effizient eingestuft.

Die komplette Auswertung der Befragung wird als PDF-Dokument abgelegt.

Abschlussbefragung Integrative Sonderschulung

Befragt werden jeweils folgende Personen: Klassenlehrperson, IF-Lehrperson (SHP), Klassenassistent, Schulleitung, Eltern, Schulcoach, Familiencoach.

Die Befragung ist in 4 Themenbereiche gegliedert: Massnahmen, Coaching, Zusammenarbeit, allgemeine Rückmeldungen.

Verteilte Fragebogen	71
Ausgefüllte Fragebogen retour	67
Rücklaufquote	94%

Fazit: Die Rückmeldungen zur Integrativen Sonderschulung Verhalten wurden positiv bis sehr positiv beurteilt. Insbesondere der objektive Blick von Aussen, effiziente und wertschätzende Gespräche, verbindliche Vereinbarungen sowie die professionelle, flexible, ziel- und ressourcenorientierte Arbeitsweise. Durch die systemische Arbeit gelang es vermehrt, die Eltern ins Boot zu holen, deren Vertrauen zu gewinnen resp. zu stärken und zwischen ihnen und der Schule zu vermitteln. Eher kritisch wurde die Dauer, bis eine IS-Massnahme angemeldet wird, beurteilt (oft zu spät, man wartet zu lange). Der Prozess bis zur Antragstellung auf eine separative Sonderschulung wird als sehr aufwändig empfunden. Teils wurde die Einteilung der Ressourcen vor Ort als nicht optimal beurteilt. Aus eigener Sicht berichten die IS-Coaches, dass der Erfolg einer IS-Massnahme auch stark vom Engagement für eine integrative Schule und vom heilpädagogischen Verständnis der beteiligten Lehrpersonen abhängt. Eine allgemein sehr herausfordernde Klassensituation kann einer erfolgreichen Integration manchmal ebenfalls Grenzen setzen.

Die komplette Auswertung der Befragung wird als PDF-Dokument abgelegt.

3.2.6 Prävention sexuelle Ausbeutung

Zur Prävention sexueller Ausbeutung werden alle Meldungen gemäß Konzept erfasst. Involvierte Personen, getroffene Massnahmen und der Verlauf der Bearbeitung werden dokumentiert. Im Jahr 2020 gab es keinen Vorfall.

3.2.7 Beschwerden

Im Jahr 2020 gab es lediglich kleinere Beschwerden im Alltag, die unmittelbar auf Team- oder Abteilungsebene gelöst werden konnten. Beschwerden, welche auf Geschäftsleitungsebene hätten bearbeitet werden müssen, gab es keine zu verzeichnen.

3.2.8 Schülertransport

Seit August 2019 werden die Schülertransporte durch die Auto AG Rothenburg durchgeführt. Der Transport der Schüler*innen erfolgt zuverlässig und verbindlich. Kurzfristige Änderungen wurden kompetent aufgenommen und gelöst. Herausfordernde Situationen und Fragen wurden zeitnah gemeldet, besprochen und geklärt.

Die geplante regelmässige Austauschrunde mit allen Chauffeuren musste aufgrund des Pandemie-Schutzkonzeptes abgesagt werden.

3.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

3.3.1 Personalfluktuaton, Unfall-/Krankheitstage, Fachquote (Kennzahl 5)

Kalenderjahr 2020	Gesamteinstitution	Internat	Internat Vorjahr
Personalfluktuaton	22 Austritte / 19%	6 Austritte / 60%	3 Austritte / 18%
Krankheits-/Unfalltage	3.5 Tage / MA	1.2 Tage / MA	2 Tage / MA

Kommentar zur Personalfluktuaton

- Gesamteinstitution** Mit 19% lag die Fluktuationsrate deutlich über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Die hohe Fluktuaton begründet sich durch die Umstrukturierung der Primarstufe Verhalten sowie durch die Abgänge im Internatsbereich durch die Zusammenlegung der Internatsgruppen. Einige neue Mitarbeitende sind in der vergrösserten Tagesschule tätig.
- Internat** Die hohe Fluktuationsrate von 60% im Internatsbereich ist auf die Zusammenlegung der Internatsgruppen zurückzuführen. Aufgrund geringer Belegungszahlen wurden 2020 zwei von vier Internats-Wohngruppen geschlossen. Einige der betroffenen Mitarbeitenden verliessen die Institution im Rahmen einer natürlichen Fluktuaton (Pensionierung, Mutterschaft, Ausbildungsabschluss, Neuorientierung). Einer Sozialpädagogin musste aufgrund der Gruppenschliessungen gekündigt werden.

Kommentar zu den Krankheits-/Unfalltagen

- Gesamteinstitution** In diese Statistik fallen unfallbedingte Ausfälle von gesamthaft 26 Tagen an, alle anderen Ausfälle waren krankheitsbedingt. Die berechnete Kennzahl 'Krankheits-/Unfalltage' (3.5 Tage / MA) wurde stark beeinflusst durch zwei Mitarbeitende, welche aufgrund einer schweren Erkrankung, resp. Operation für längere Zeit ausgefallen sind.
- Internat** Durchschnittlich waren 1.2 Krankheits-/Unfalltage pro Mitarbeitenden zu verzeichnen, wobei kein längerer Ausfall besonders ins Gewicht fiel.
- Quarantäne** Abwesenheiten aufgrund einer Quarantäneverfügungen Covid-19 wurden nicht als Krankheitstage erfasst, da die Mitarbeitenden nach Möglichkeit im Homeoffice arbeiteten.

Fachquoten

Schule: Im Schulbereich verfügen 52% der Mitarbeitenden über ein Diplom in Schulischer Heilpädagogik, Logopädie, Heilpädagogischer Früherziehung oder Psychomotoriktherapie, 46% über ein Lehrdiplom der entsprechenden Stufe und 2% über ein sonstiges Diplom (z.B. Naturpädagogik).

Tagesschule: Im Bereich der Tagesschule verfügen 98% der Mitarbeitenden über eine Fachausbildung (Sozialpädagogik HF/FH, Lehrerseminar, Berufsintegrations-Coach). Lediglich 2% sind ohne Fachausbildung (Mittagsbetreuung). Das ist eine hohe Fachquote, was nach unserer Einschätzung angesichts der grossen und stetig komplexeren Problemstellungen unbedingt notwendig ist.

Internat: Die Teams der Internatsgruppen bestehen aus 3 dipl. SozialpädagogInnen (240%) und einem Sozialpädagogen in Ausbildung (60%). Da die Sozialpädagogen in Ausbildung (SpiA) in unserem Arbeitsfeld nicht als volle Fachpersonen eingesetzt werden können, ergibt sich ein Anteil des Fachpersonals von 80%. Werden die SpiAs vollumfänglich als Fachpersonal gerechnet, ergibt sich eine Fachpersonalquote von 100%. Vor- oder Ausbildungspraktikanten wurden unterschiedlich zusätzlich zum Pensum eingesetzt. Auch hier erachten wir die hohe Fachquote aufgrund des anspruchsvollen Auftrags als zwingend erforderlich.

3.3.2 Pensenpool Schule

	Stichtag 1. September 2020	Stichtag 1. September 2019
Maximaler Anspruch an Lektionen	784.1 Lektionen	784.1 Lektionen
Effektive Lektionen	778.1 Lektionen	777.5 Lektionen
Abweichung zur maximalen Lektionszahl	-6.0 Lektionen	-6.6 Lektionen
Ausschöpfung Lektionenpool	99%	99%

Die Vorgaben nach Sonderschulverordnung werden somit eingehalten. Die Dienststelle Volksschulbildung erwartet eine maximale Abweichung von +/- 3%.

3.3.3 Mitarbeiter-Zufriedenheitsbefragung

Zur Überprüfung und Sicherung der Entwicklungen wird die standardisierte Mitarbeiter-Zufriedenheitsbefragung alle 3 Jahre durchgeführt. Nachdem diese 2019 erstmals durchgeführt wurde, ist die nächste Befragung für 2022 geplant.

3.3.4 Austrittsbefragungen

Mit Mitarbeitenden, die eine Festanstellung beendet haben, wurde ein Austrittsgespräch nach standardisiertem Formular durchgeführt. Es wurden Rückmeldungen zu den Bereichen Position und Aufgaben, Führung und Leitung, Arbeitsbedingungen abgefragt. Die Kündigungsgründe wurden erfasst.

Die Bereiche wurden mehrheitlich gut bis sehr gut bewertet. Einzelne Mitarbeitende bemängeln die Möglichkeiten für eine persönliche Weiterentwicklung oder die Besoldung im Vergleich zu Nachbarkantonen. Besonders geschätzt werden die klare und stimmige Organisation und die Infrastruktur. Mehrfach wird die anspruchsvolle Arbeit im Team und die notwendige, ständige Teamentwicklung angesprochen. Die Gründe zur Kündigung waren vielfältig und individuell begründet (Pensum, persönliche Veränderung/neue Herausforderung, Mutterschaft/Familie, Weiterbildung). Mehrere Kündigungen erfolgten aufgrund der Organisationsanpassungen der Primarstufe (z.B. Mittagsbetreuung) und der Zusammenlegung der Internatsgruppen.

Aus den Rückmeldungen der Austrittsgespräche lassen sich keine spezifischen/dringenden Massnahmen ableiten. Die Teamentwicklung muss besonders gewichtet werden. Dieses Thema wird in den Abteilungen aktiv bearbeitet.

3.3.5 Stellenbeschriebe

Anlässlich der Förder- und Beurteilungsgespräche haben im Schuljahr 2019/2020 alle Mitarbeitenden einen neuen, nach einheitlicher Struktur erstellten Stellenbeschrieb erhalten. Bei Neuanstellungen wird ein entsprechender Stellenbeschrieb nun jeweils zusammen mit dem Arbeitsvertrag ausgestellt.

3.3.6 Förder- und Beurteilungsgespräche

Gemäß dem Konzept ‚Förder- und Beurteilungsgespräche‘ fanden die Jahresgespräche mit den Mitarbeitenden und deren direkten Vorgesetzten statt. Ziel dieser Standortgespräche ist die Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden und der Institution sowie die Beurteilung der geleisteten Arbeit.

In den Abteilungen der Primar- und Sekundarstufe wurden einzelne Gespräche mit langjährigen Mitarbeitenden auf 2021 verschoben. Dies aufgrund der Organisationsanpassungen der Primarstufe und der Einschränkungen gemäss Schutzkonzept Covid-19. In allen anderen Abteilungen wurden alle Förder- und Beurteilungsgespräche vollständig durchgeführt.

3.3.7 Aus- und Weiterbildungen

Mariazell Sursee hat 2020 folgende Ausbildungen angeboten. In der Klammer sind Anzahl und Ausbildungsstandort vermerkt.

- Sozialpädagogik - Berufsbegleitende Ausbildung Sozialpädagogik HSL (1 Sursee, 2 Beromünster)
- Ausbildungs- und Vorpraktikum Sozialpädagogik (2 Sursee, 1 Beromünster)
- Schulische Heilpädagogik - Berufsbegleitende Ausbildung SHP (3 Sursee, 1 Beromünster)
- Ausbildungspraktikum
- Logopädie - Ausbildungspraktikum
- Hauswartung - Hauswart eidg. Fachausweis (1 Beromünster)
- Berufsbildung - Köchin EFZ (1 Sursee/Beromünster)
- Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (1 Sursee/Beromünster)
- Fachfrau Hauswirtschaft EFZ (1 Sursee/Beromünster)

Folgende Fort- und Weiterbildungen wurden mit einem Weiterbildungsvertrag unterstützt:

- Sozialpädagogik Traumapädagogik
- Schule Klassenassistenz und schulergänzende Betreuung
- IS MAS Mediation und Konfliktmanagement
- Logopädie Weiterbildung für Lerncoaching

Im Rahmen des Fort- und Weiterbildungskonzepts wurden diverse kürzere individuelle Weiterbildungen unterstützt, insbesondere Weiterbildungskurse zum LP21.

Etlliche grössere und kleinere Weiterbildungen wurden aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt oder verschoben.

3.4 Finanzen

3.4.1 Tagespauschalen nach Leistungsvereinbarung DVS/DISG

Dienststelle Volksschulbildung

Separative Sonderschulung	2020	2019
	Pauschale pro Kalendertag	Pauschale pro Kalendertag
Basisstufe Sprache/Verhalten, Primarstufe Sprache, Primarstufe Verhalten, Sekundarstufe Verhalten	CHF 218.00	CHF 210.00
Intensivangebot Verhaltensbehinderung	CHF 406.00	CHF 395.00

Effektive Belegung Tagesschule Kalenderjahr 2020: 102.29%

Dienststelle Soziales und Gesellschaft

Stationäres Wohnen und Betreuung mit Sonderschule	2020		2019	
	Pauschale pro Kalendertag	Belegung	Pauschale pro Kalendertag	Belegung
Primarstufe Verhalten Sursee	CHF 374.50	50%	CHF 262.00	70%
Sekundarstufe Verhalten Beromünster	CHF 253.10	50%	CHF 284.00	60%

Effektive Belegung Internat Kalenderjahr 2020: 58.33% (Sursee: 64.28% / Beromünster: 52.38%)

3.4.2 Bilanz per 31.12.2020 (nach Gewinnverwendung)

	2020	Vorjahr
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'378'233	1'645'753
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	510'367	1'185'054
Aktive Rechnungsabgrenzungen	62'264	23'881
Umlaufvermögen	1'950'864	2'854'688
Liegenschaft Sempachstrasse 2, Sursee	4'580'700	2'208'532
Liegenschaft Sandhübel, Beromünster	6'956'340	7'162'660
Liegenschaft Sempachstrasse 3, Sursee	767'000	799'500
Mobilien, Einrichtungen	160'825	63'475
Fahrzeuge	23'700	33'250
Anlagen EDV	81'000	36'500
Anlagevermögen	12'569'565	10'303'917
Total Aktiven	14'520'429	13'158'605
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	670'192	823'047
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'000'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	362'832	350'880
Passive Rechnungsabgrenzungen	229'400	203'900
Kurzfristiges Fremdkapital	2'262'424	1'377'827
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'400'000	10'400'000
Rückstellungen	70'000	230'000
Schwankungsfonds	362'660	
Langfristiges Fremdkapital	10'832'660	10'630'000
Fremdkapital	13'095'084	12'007'827
Fonds für zweckgebundene Spenden	408'525	282'343
Eigenkapital (Rücklagen aus Gewinn §24 SEV alt)	1'016'820	868'435
Total Passiven	14'520'429	13'158'605

3.4.3 Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2020

	2020	Budget 2020	Vorjahr
Ertrag			
Schulbeiträge separative & integrative Sonderschulung	10'775'525	10'534'000	10'054'336
Erträge Internat	1'878'255	1'581'500	1'769'534
Beiträge Versorger/Eltern	190'449	180'000	228'842
Erträge Dienstleistungen, Personal, Dritte	140'409	180'000	182'175
Total Ertrag	12'984'638	12'475'500	12'234'887
Aufwand			
Löhne / Sozialleistungen	9'011'677	9'215'000	8'945'147
Personalnebenaufwand	88'032	124'000	128'197
Honorare für Leistungen Dritter	76'768	78'000	111'286
Medizinischer Bedarf	4'884	5'000	4'043
Lebensmittel und Getränke	180'748	281'000	282'124
Haushalt	52'414	38'000	40'597
Unterhalt immobile und mobile Sachanlagen	669'416	538'000	463'561
Aufwand für Anlagenutzung	5'629	11'000	10'620
Energie, Wasser	93'119	120'000	129'135
Schulung, Ausbildung, Freizeit	159'410	162'000	160'060
Büro, Verwaltung	315'091	258'000	264'270
Übriger Sachaufwand	57'473	57'000	53'722
Schülertransporte/Taxi	687'441	850'000	895'601
Abschreibungen	588'527	624'900	593'437
Finanzaufwand	120'776	140'000	110'859
Total Aufwand	12'111'405	12'501'900	12'192'659
Jahresgewinn/-verlust	873'233	-26'400	42'228
Total wie Ertrag	12'984'638	12'475'500	12'234'887

→ Die ausführliche Jahresrechnung kann angefordert werden.

3.4.4 Revisionsbericht

Die Eingeschränkte Revision der Rechnung 2020 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) wurde am 11. März 2021 durch die Partner Treuhand Willisau GmbH durchgeführt. Aus der Prüfung resultierten keine Beanstandungen. Die Revisionsstelle hat die Buchführung für korrekt befunden und die Jahresrechnung entsprechend bestätigt.

3.5 Infrastruktur und Dienstleistungen

3.5.1 Unterhalt, Bauprojekte

Neben dem ordentlich laufenden Unterhalt der Immobilien in Sursee und Beromünster wurden 2020 folgende ausserordentlichen Bauprojekte und Unterhaltsarbeiten realisiert:

Das Bauprojekt Ersatzbau Schulhaus Sursee startete planmässig mit dem Abbruch in den Sommerferien 2019. Trotz Corona-Pandemie konnte der Zeitplan eingehalten werden und der Neubau im Sommer 2020 von der Primarstufe bezogen werden. Die Provisorien wurden entsprechend bis Ende Sommerferien zurückgebaut.

Die Zusammenlegung der Internatsgruppen und die neue Nutzung dieser Räume durch die Tagesschule führten zu baulichen Anpassungen und umfangreichen Unterhaltsarbeiten.

In Sursee wurden im Zusammenhang mit dem Neubau die Schliessanlage der Aussenhüllen für den ganzen Standort und die Signalisation erneuert. Im Weiteren erfolgten Anpassungsarbeiten am Turnhallentrakt.

In Beromünster musste aus Sicherheitsgründen die Sanierung der Decke der Turnhalle vorgezogen werden.

3.5.2 Dienstleistungen

Die externen Anfragen für Veranstaltungen und Events auf unserem Areal und mit Dienstleistungen aus unserer Küche sind hoch. Leider konnten aufgrund des Pandemie-Schutzkonzeptes nur ganz wenige kleinere externe Veranstaltungen durchgeführt werden.

Da der Dachraum als provisorisches Schulzimmer genutzt wurde, konnte 2020 dieser Raum nicht vermietet werden.

3.6 Fazit und Ausblick

3.6.1 Zusammenfassende Bewertung der Qualität

Die Corona-Pandemie prägte das Jahr 2020. Von Mitte März bis Mitte Mai durfte kein Präsenzunterricht erteilt werden. Die Mehrzahl der Schüler*innen wurde im Fernunterricht zu Hause geschult. Durchschnittlich 10 Schüler wurden in dieser Zeit in Mariazell betreut. Am 11. Mai konnte der Präsenzunterricht unter Einhaltung des Schutzkonzeptes weitergeführt werden. Das Schutzkonzept Mariazell basiert auf dem Rahmenschutzkonzept der DVS. Laufende Anpassungen wurden vorgenommen. Im Herbst erstellte die GL eine Zwischenauswertung des Krisenmanagements und setzte entsprechende Optimierungen in der Organisation um.

Rückblickend dürfen wir ein positives Fazit bezüglich der Umsetzung des Fernunterrichts und der Schutzmassnahmen ziehen. Die Mitarbeitenden haben mit enormem Engagement kompetent die ungewohnte Zeit gemeistert. Die verfügbare Infrastruktur und die Dienstleistungen der Zentralen Dienste boten die nötige Unterstützung. Der Betrieb konnte trotz einzelner Ausfälle durch Quarantäne oder Isolation jederzeit vollständig aufrechterhalten werden. Die Schutzmassnahmen wurden nach Konzept sorgfältig und pflichtbewusst eingehalten. Trotz konsequenter Trennung der Gruppen und Abteilungen wurde ein grösstmögliches Mass an Normalität angestrebt.

Die Kernprozesse wurden sorgfältig und engagiert umgesetzt, der ausserordentlichen Situation entsprechend gestaltet und im Rahmen des QMS evaluiert. Die vor fünf Jahren festgelegten und formulierten Kernprozesse werden nun im kommenden Jahr überprüft, angepasst und ergänzt.

Durch die Aktualisierung des Rahmenkonzeptes konnte die Grundlage für die Überarbeitung der Teilkonzepte geschaffen werden.

Die Rechnung 2020 schloss mit einem ausserordentlichen Ertragsüberschuss ab. Die Hälfte des Gewinns konnte dank einer sehr guten Belegung erzielt werden. Durch Minderausgaben während der Zeit des Unterrichtsverbots (Schülertransporte, Lebensmittel u.a.) ist die andere Hälfte begründet.

3.6.2 Ausblick Jahresprogramm 2021

Die Corona-Pandemie wird weiter das Geschehen im zweiten Semester des Schuljahres 20/21 bestimmen. Durchhaltewillen, Geduld und Sorgfalt sind gefragt. Wir hoffen auf eine Normalisierung der Situation für den Start ins Schuljahr 21/22. Die Planung des Schuljahres erfolgt entsprechend.

Im Herbst sind verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des 125-Jahre-Jubiläums geplant. Als Höhepunkt wird am 24./25. September 2021 zu einer Jubiläumsveranstaltung und einem Tag der offenen Tür in Sursee geladen.

Für die stetige Weiterentwicklung der systemorientierten Arbeitsweise und deren Anpassung an die aktuellen Rahmenbedingungen ist jedes Jahr ein Weiterbildungsblock reserviert. Weiter überprüfen wir die Einführung neuer Mitarbeiter*innen in unsere Arbeitsweise.

Die pädagogischen Schwerpunktthemen Gewaltprävention und Umgang mit Medien werden in der Gesamteinstitution aufgenommen.

Im Auftrag der DVS werden wir die Schaffung eines umfassenden Angebots für Mädchen im Bereich Verhalten (Sonderschule mit Tagesschule und Internat) weiter vorantreiben.

Im Auftrag der KOSEG haben wir ein Konzept für ein 365-Tage-Internatsangebot geprüft. Diese Abklärungen haben aufgezeigt, dass ein 365-Tage-Angebot auf der Grundlage einer Sonderschulung in unserem Rahmen nicht sinnvoll ist. In Ansprache mit der KOSEG werden wir ein 365-Tage-Angebot nicht weiterverfolgen.

Durch den Rückgang der Betreuung im Internat begleiten wir immer komplexere Systeme im Rahmen der Tageschule. Eine verstärkte Familienzusammenarbeit der Tagesschüler ist ein dringender Bedarf, den wir sorgfältig weiter aufbauen. Die Pilotphase wird weiter ausgebaut und Erfahrungen gesammelt. Das gemeinsam mit dem SWZ Malter entwickeltes Konzept wird in enger Zusammenarbeit der beiden Institutionen weiterentwickelt.

Mit dem Ersatzbau Schulhaus Sursee und Anpassungen im Hauptgebäude konnten Optimierungen der Infrastruktur an die aktuellen Bedürfnisse realisiert werden. Es gilt nun, die entsprechende Anpassung der Organisation der Primarstufe zu vertiefen und zu festigen.

Im Bereich Infrastruktur und Dienstleistung wird zum Abschluss der wärmetechnischen Sanierung Beromünster die Gesamterneuerung der Heizung, inklusive PV-Anlage realisiert.

Die im QMS ausgewählten und formulierten Kernprozesse werden nach fünf Jahren überprüft, angepasst und ergänzt.

Ergänzende Unterlagen

- QMS 2020 Grundlagen, Kennzahlen, Evaluation Kernprozesse
- Rechnung 2020 Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht
- Jahresbericht 2019/20 Schuljahr 2019/20 (Schritt für Schritt)

MARIAZELL SURSEE

Sempachstrasse 2
6210 Sursee

Tel 041 925 86 25
info@mariazell.ch

www.mariazell.ch